

Die Presse

IMMOBILIEN

MAGAZIN FÜR EXPERTEN

TRENDS • ENTWICKLUNGEN •
HERAUSFORDERUNGEN

Wir leben Immobilien.

Vermittlung | Verwaltung | Bewertung | Baumanagement



ehl.at

An alliance member of
 BNP PARIBAS
REAL ESTATE





Heinz Schinner ist seit 1962 als Versicherungsberater tätig. 1985 gründete er die Schinner Vermögenstreuhand- und Versicherungs GmbH. Der Immobilien- und Versicherungsexperte ist zudem auch Mäzen verschiedener kultureller Einrichtungen sowie u. a. Kommerzialrat im Außenhandelsbeirat, Honorarkonsul der Republik Guinea und Lektor an der FH Wien.

AUF EINEN BLICK

Die zu erwartenden Entwicklungen in der Immobilien- und Versicherungsbranche für 2021:

Es wird, wie in allen Branchen, verstärkt Insolvenzen geben. Die Fleißigen und Klugen werden die Krise überstehen.

Verschiebung von Trends in der Versicherungsbranche:

In der Versicherungsbranche gab es immer wieder Verschiebungen, auf die man sich einstellen muss. So gab es keine besondere Veränderung, abgesehen von der Cyberkriminalität.

Zum Unternehmen

Das Familienunternehmen Schinner Vermögenstreuhand- und Versicherungsberatungs GmbH, gegründet 1985, entwickelt mit der dritten Generation an Bord in allen Bereichen laufend Versicherungskonzepte für Hausverwalter, Hauseigentümer, Bauträger sowie Großkunden aus Gewerbe und Industrie.

Info: www.schinner.at

„Die Fleißigen überstehen diese Krise“

Versicherungsberatung. Der Immobilien- und Versicherungsexperte Heinz Schinner sieht in jeder Krise und Veränderung auch neue Chancen.

Das Familienunternehmen Schinner besteht bereits seit Mitte der 1980er-Jahre und wurde mehrfach in den Kreis der „besten heimischen Familienunternehmen“ gewählt. Worin liegt das Geheimnis des Erfolges?

Heinz Schinner: Das Geheimnis, wie man von 1985 als EPU nicht nur kostendeckend, sondern all die Jahre mit Gewinn abschließen kann, liegt in Konsequenz, Fleiß, Plan und Freude an der Tätigkeit. Nicht nur geschäftlich, auch privat mit 17 Sammelgebieten und einem Dutzend Ehrenämtern habe ich sowohl in der Jugend als auch bis heute die meisten Ziele erreicht.

Welche Konsequenzen hat die Coronakrise für Ihre Branche?

Wir haben rechtzeitig die Digitalisierung des Betriebs vorgebracht. Somit konnte ich sofort auf Home-Office umstellen. Wir sind unseren Kunden zu Best Advice verpflichtet. Tatsächlich leite ich drei Gesellschaften. Im Immobilienbereich konnte ich nahezu gleich agieren wie im Versicherungsbereich. Im Schloss Rotenturm, wofür meine Tochter Constanze Schinner zuständig ist, sind sämtliche Veranstaltungen ausgefallen. Sie ist optimistisch, dass sie heuer alles nachholen kann.

Woher nehmen Sie Ihren Optimismus?

Ich kam im Zweiten Weltkrieg als Arbeiterkind zur Welt. Damals lag alles in Schutt und Asche. Dennoch hatte ich eine glückliche Kindheit und bekam mit auf den Weg, dass jedes Problem lösbar ist. Ein „Geht nicht“, gibt es bei mir nicht. Als ich 2008 das damals abbruchreife Schloss Rotenturm gekauft und renoviert habe, prophezeite man mir auch, dass es unmöglich sei, diese Ruine zu renovieren. Heute ist dort eine beliebte Event-Location. Es war immer schon meine Stärke, jedes Problem zu lösen.

Führt die Krise zu neuen Produkten und Versicherungskonzepten?

Ich habe mich schon vor vielen Jahren als Industrieversicherer positioniert. Mit den Firmen Rauch, Hirschmann, Eumig etc. war ich nicht nur in ganz Österreich unterwegs, sondern hatte auch bereits Filialen in Prag und in Budapest, bis ich mich schon vor Jahrzehnten auf Wien konzentrierte. Heute betreue ich 130 Hausverwalter sowie ein Dutzend Bauträger als Kunden, für die wir wie immer neue Klauseln und Versicherungskonzepte entwickeln. Mit der dritten Gesellschaft haben wir in dieser Krise Assistance-Leistungen konzipiert, welche wir in den letzten Jahrzehnten für unsere eigenen Immobilien entwickelt haben.